

Neue Bilderbuchkinos 2020 der Gemeindebibliothek Ismaning

Das Eselchen und der kleine Engel von Otfried Preußler

Es war einmal ein kleiner Esel, der war erst kürzlich zur Welt gekommen. Im Winter wärmte ihn seine Mutter mit ihrem Atem. Manchmal erzählte sie ihm zum Einschlafen die Geschichte von jener Eselin, die im Stall von Bethlehem das Jesuskind mit seinem Atem wärmte. Als das Eselchen eines Morgens aufwacht, ist seine Mutter verschwunden! Ein kleiner Engel aber weiß, wo die die Mutter ist: Beim Jesuskind, an der Krippe im Stall. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg und erleben das Wunder der Weihnacht.



Das größte Glück der Welt von Andrea Schütze

Wie schade! Schon wieder hat Papa Wolf kein Glück im Preisausschreiben gehabt. Die kleine Yaya will ihren Papa trösten und macht sich auf die Suche nach dem Glück. Ob die anderen Tiere im Wald ihr helfen können? Frau Eichhorn weiß, dass man Glück nicht kaufen, aber teilen kann. Und die Kaninchen zeigen ihr, wie sich Glück anfühlt. Doch wie soll sie das Glück nun zu Papa bringen? Wie gut, dass der sein größtes Glück längst gefunden hat.



Der Schusch und der Bär von Charlotte Habersack

Kaum ist der reiche Bär in seine Höhle gezogen, wird er misstrauisch: Warum laufen seine Nachbarn mit Seilen, Leitern und sogar Sprengstoff vorbei? Um seine Höhle zu sichern, verbarrikadiert sich der Bär. Da steht plötzlich der Schusch vor ihm und fragt, warum der Bär denn eingesperrt sei. Eingesperrt? Nein - der Bär wollte sich doch nur schützen. Um das zu beweisen, verlässt der Bär seine Höhle und folgt dem Schusch zum Fluss. Dort haben die Nachbarn aus Seilen und Baumstämmen ein Floß gebaut - die Party beginnt mit einem großen Feuerwerk und wieder einmal hat der Schusch bewiesen, dass alle Freunde werden können.



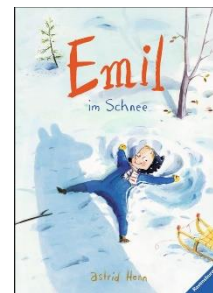
Ein Garten für alle von Laura Bednarski

Tag für Tag arbeitet der Bär in seinem Garten. Aber immer wieder sind die Beete völlig verwüstet. Um den Übeltäter zu fassen, legt sich der Bär nachts auf die Lauer... und schläft ein. Traurig zieht er sich zurück. Erst jetzt verstehen die anderen Tiere, dass sie ihren Freund unglücklich gemacht haben. Sie fassen sich ein Herz, entschuldigen sich und pflanzen alle zusammen einen neuen Garten an.



Emil im Schnee von Astrid Henn

Beim Rodelausflug der Kindergartengruppe sausen alle Kinder mutig den Schlittenberg hinab. Nur Emil traut sich nicht so recht. Er geht lieber auf Eisbären-Expedition. Und tatsächlich trifft er auch bald einen großen weißen Bären. Gemeinsam stromern die beiden herum und trauen sich sogar, zusammen den Hügel runterzurodeln. Mit einem starken Freund an der Seite ist eben alles leichter.



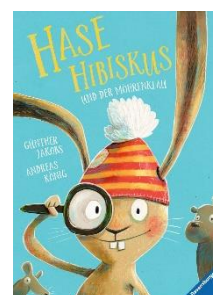
Flemming – Ein Frosch will zum Ballett von Anja Ackermann

Als Frosch Flemming einen Schwarm tanzender Libellen sieht, hat er nur noch einen Wunsch: Er will Balletttänzer werden! Obwohl die Libellen ihn auslachen, glaubt Flemming an sich und seinen Traum und übt fleißig. Eines Tages sieht eine der Libellen seinen grazilen Tanz und bietet ihm einen Auftritt im Libellen-Wasserballett an. Doch Flemming lehnt ab, denn er ist auch ohne Applaus und Bewunderung glücklich. Und sein Traum vom Tanzen ist schon lange in Erfüllung gegangen.



Hase Hibiskus und der Möhrenklau von Andreas König

Wer hat die Möhren geklaut? Zum Glück hat der freche Dieb Spuren hinterlassen. Hase Hibiskus begibt sich sofort auf die Suche. Esel Fred war's nicht, der hat Hufe. Eule Uli fliegt und Schlange Ludo hat erst gar keine Füße. Da steht Hibiskus plötzlich wieder vor seinem eigenen Haus - und siehe da: Alle seine Freunde sind da und haben eine Geburtstagsfeier für ihn vorbereitet!



Hase Hibiskus und die dicksten Freunde der Welt von Andreas König

Hase Hibiskus hat eine möhrenstarke Idee: Er möchte mit seinen beiden besten Freunden Maxi Maus und Tom Bär zum Campen ans Meer fahren. Gemeinsam im Zelt zu übernachten, ist aber gar nicht so leicht, wenn drei Freunde so unterschiedlich groß sind. Da hat man schnell einen Mäusezehl in der Nase oder wird von einem Hasenohr in der Kniekehle gekitzelt. Doch "Klappt nicht, gibt's nicht!", findet Hibiskus, denn beste Freunde finden immer eine Lösung.



Krümel und Fussel – Immer dem Rüssel nach von Judith Allert

Immer dem Rüssel nach - Für die beiden Wollschweine Krümel und Fussel gibt es nichts Schöneres, als sich stundenlang im Schlamm zu suhlen - bis sie eines Tages vom Fernweh gepackt werden. Sie wollen wissen, was das leuchtende Ding am Himmel ist, das sie entdeckt haben. Ihre Neugier ist stärker als ihre Angst vor dem Unbekannten und so verlassen sie wagemutig zum ersten Mal im Leben ihr Zuhause.



Krümel und Fussel – im Schneegestöber von Judith Allert

Krümel und Fussel begegnen einigen Waldtieren, die einen großen Berg an Wintervorräten gesammelt haben. "Sammeln?", fragen sich die beiden Schweineferkel, "wofür soll das denn gut sein?" Da fängt es plötzlich an zu schneien und schon bald sind die überraschten Waldtiere verschüttet. Zum Glück können Krümel und Fussel so gut graben! Schnell befreien sie die Tiere und dann machen sie es sich alle zusammen in der kuscheligen Höhle gemütlich. Wintervorräte sind doch nicht so verkehrt, finden Krümel und Fussel und lassen es sich richtig schmecken!



Paco & Knuff – die Alpakas wünschen Gute Nacht von Judith Allert

Es ist schon spät, aber die Kleinen sind noch gar nicht müde. Dabei ist doch schlafen und träumen das Schönste überhaupt. Denn im Traum kann man die allerbesten Abenteuer leben. Was auch immer man sein möchte - ob Pirat, Superheld oder Ritter - im Traum ist alles möglich! Wer das nicht glaubt, für den ist dieses Gute-Nacht-Bilderbuch mit Einschlafgarantie genau das Richtige. Denn die beiden Alpakas Paco und Knuff erzählen die allertollsten Traumgeschichten. Und wer wissen möchte, wie die Geschichten enden, der muss sie selbst zu Ende träumen. Also dann: Schnell ins Bett, gute Nacht und schöne Träume!



Turnen wie die Tiere – Yoga für die Allerkleinsten von Doris Rübel

„Mach einen Buckel wie die Katze. Streck dich wie eine Schlange in die Luft. Leg dich wie ein Eisbär auf den Rücken und zieh die "Pfoten" zum Bauch.“ In den Bewegungen der Tiere finden sich Yoga-Haltungen wieder, die schon Kinder ab zwei Jahren nachturnen können. Die liebevollen Illustrationen zeigen genau, wie es geht: Die Tiere turnen die Übung vor - die Kinder turnen sie nach. Mit diesem spielerischen Ansatz fällt es auch den ganz Kleinen leicht, erste Yoga-Positionen einzunehmen. Das macht Spaß und schult Körperbewusstsein, Konzentration und Kreativität. Denn all das bewirkt Yoga. Die Yoga-Übungen lassen sich allein, mit Papa, mit Mama oder mit den Erzieherinnen in der Kitagruppe ausführen.

